



Wenn bei Gottschalk jemand Wettkönig wird, weil er vier Stellungen, die er sich ein paar Minuten ansehen durfte, korrekt wieder aufbauen kann, reißt das erfahrene Schachspieler nicht wirklich vom Hocker. Immerhin können die Meister des Schachbretts Dutzende Partien gleichzeitig spielen; der Weltrekord liegt laut Wikipedia bei 56 simultanen Blindpartien, gehalten von Georg Koltanowski. Doch wie lernt man das? Gleich mit ganzen Partien zu beginnen und in Fritz die Figuren ausschalten führt schnell zu Frustration. Da kann ChessEye helfen, das Lernwillige behutsam ans Blindspiel heranzuführt, mit Aufgaben, deren Schwierigkeit langsam ansteigt.

In einer praktischen Schachpartie tut man die meiste Zeit auch nichts anderes, als blind zu spielen, denn die aktuelle Brettstellung ist nur Ausgangspunkt für mehr oder weniger tiefe Berechnungen. Die muß der Spieler im Kopf ausführen, und da hilft ein möglichst gutes Visualisierungs-Vermögen, Fehler zu vermeiden, Restabbilder etwa, bei denen eine bereits geschlagene Figur noch auf dem Brett herumlungert. Nach Meinung vieler Schachlehrer steigern Blindübungen die Spielstärke, weil sie die Variantenberechnung trainieren.

Für Gelegenheitsspieler ist es aber schwer, hier voranzukommen; viele scheitern schon daran, eine abgedruckte Partie im Kopf nachzuspielen. Hier kommt ChessEye ins Spiel. Mit zunächst ganz einfachen Übungen trainiert es das blinde Sehen. Es fängt in den ersten beiden Übungen mit Felderfarben an: Welche Farbe hat das Feld f6, welche b7? Haben c6 und f3 dieselbe Farbe? Solche Fragen gilt es nach Zeit zu beantworten.



Naaa, welche Farbe?

Weiß, das war leicht!

Danach geht es um Figurenbewegungen; der Prüfling muß beantworten, ja oder nein, ob zwei oder drei Felder auf einer Diagonalen liegen, ob ein Springer in einem oder zwei Zügen von einem aufs andere angegebene Feld ziehen kann.

Soweit die Präliminarien; ab Übung sieben geht es zur Sache. Der Anwender muß entscheiden, ob in der notierten Stellung der schwarze König bereits matt ist. Zunächst muß man sich nur mit den beiden Königen und einem Turm herumschlagen, bald kommt ein Bauer hinzu, und ein Läufer oder ein Springer. Chess Eye präsentiert Stellungen wie Weiß: König b7, Turm f5, Lg4, Schwarz: König a4, Bauer c6 und fragt: »Ist das matt?«.



Matt mit König und Turm ...

... lernt man doch schon in Fritz und Fertig!

Insgesamt elf Aufgabengruppen bietet das Programm; in der schwierigsten sind bis zu zwölf Figuren beteiligt, deren Postierung man visualisieren soll, um den besten Zug in der Stellung vorzuschlagen.

Selbst für wen die meisten Aufgaben keine echte Herausforderung sind, kann im Wettbewerb schwelgen, denn jede Übung wird nach Zeit absolviert; diese Zeiten kann man in eine Internet-Bestenliste hochladen und mit denen anderer ChessEye-Anwender vergleichen. Ok, es sind keine Server-Elo, aber wer unbedingt der Beste sein will, findet hier die Chance.

Übung 11
Der beste Zug von Weiß ist (Leicht, nicht mehr als 12 Figuren)?

Jetzt wird es doch ein bisschen schwierig. Ihr müsst den besten Zug für Weiß visualisieren. Es gibt viele verschiedene Stellungen mit mehr Optionen als nur nach Matt zu schauen. Die Stellung muss "gesehen" werden und ihr müßt dem Programm den besten weißen Zug mitteilen. Dies tut ihr, indem ihr die kurze algebraische Notation verwendet. Z.B.: K3, Ke8, Df7, Td6, La2, Sh1. Wenn eine Figur geschlagen wird, besetzt ein "x" z.B.: axb3, fxb5, Dxc7, Scx4. Zusätzlich sollt ihr mitteilen, ob es Schach "x" oder Schachmatt "++" gibt. B.: Lxg4, Dxf4, Sxf4, Txf4. Ihr müßt wie es geht.

Weiß: Ke1, Lg1, b2
Schwarz: Kd6, Db8 ?

Lh2+

Spieler: **css** Punkte: **-5 (19,18 total)** CT Test

Fünf Figuren sind noch leicht vorzustellen ...

Die Antwort war richtig

Zeitdauer: **5** Sekunden
Punkte: **10**

Spieler: **css** Punkte: **5 (26,36 total)** CT Test

... aber später werden es bis zu zwölf!

Auch lokal können mehrere Spieler mit dem Programm trainieren, denn es bietet eine Benutzerverwaltung und merkt sich Übungs-Daten für eine beliebige Anzahl Anwender. Keiner kann dem anderen dabei in die Karten bzw. den Account gucken, weil jeder Benutzer ein Paßwort vergibt. Jederzeit kann man leicht einen neuen Account hinzufügen oder einen bestehenden löschen. ChessEye unterstützt die Sprachen Deutsch, Englisch, Portugiesisch und Türkisch.

Chess Eye
master the art of visualisation

Anmelden - Spieler auswählen

CSS

Spieler: **kein Spieler** Punkte: **CT Test**

Hallo Spieler, ich bin ChessEye!

Bestenliste

Spieler	Ergebnis	Übung	Antworten	Punkte	Durchschnitt	Faktor
class1	59,52	#1	0	0	0	1
css	81,26	#2	0	0	0	1
		#3	0	0	0	1
		#4	0	0	0	1,5
		#5	1	1	1	2
		#6	0	0	0	2
		#7	2	20	10	2
		#8	0	0	0	2,5
		#9	2	20	10	3,5
		#10	0	0	0	3,5
		#11	0	0	0	5

Spieler: **css** Punkte: **81,26 total** CT Test

Eine interne Highscore-Liste erlaubt den detaillierten Vergleich aller Spieler.

Chess Eye
Version 1.1.1.2.ct

ct special version

- Aktualisieren Sie jetzt auf Version 1.2
- Editor zum Erstellen eigener Übungen
- Übungen Online austauschen
- erweiterte Sprachunterstützung

Wählen Sie Online -> Aktualisieren im Menü für weitere Informationen.

Creative Staff
Jan Matthias
Alexander Fleischer
Deborah Kuschel

Die c't-Version: gratis und voll funktionsfähig

Der Preis für das Vergnügen beträgt 25 Euro, dafür gibt es sämtliche künftigen Versionen kostenlos; ein lebenslanges Update-Recht sozusagen. Und das könnte sich lohnen, denn die Autoren haben noch viele Pläne mit ChessEye: Zukünftige Versionen werden einen Editor für eigene Aufgaben enthalten, die man übers Internet auch mit anderen ChessEye-Benutzern tauschen kann.

Wer einfach nur mal reinschnüffeln will, kann sich eine Demo ansehen oder die Jubiläums-c`t Ausgabe 24/2008 besorgen: die beiliegende DVD enthält (neben vielen anderen spannenden Programmen, u.a. Shredder) eine Vollversion ChessEye 1.1.1.2; aktuell ist die Version 1.3.
